

**Annegret Erhard**

**N**

DER ZEIT VORAUS.  
EINE HAMBURGER  
KÜNSTLERIN  
DER 20ERJAHRE

15

MAN ASSIMILIERT  
SICH  
NACH KRÄFTEN

EHRGEIZ  
UND  
SELBSTZWEIFEL

EIN  
HALB DUTZEND  
ZEICHNUNGEN

18

DIE EISERNE  
SCHULE

20

EIN  
UNSICHTBARER  
VORHANG

DIE  
AVANTGARDE  
ORGANISIERT  
SICH

37

HÄMMERN WIR,  
GLÜHEN WIR,  
SPRÜHEN WIR

42

WEICH UND DUFTIG  
SCHMIEGEN  
SICH DIE FARBEN

22

IM KREIS  
DER  
DÖMIERS

24

EINE  
GEFRAGTE  
PORTRÄTISTIN

25

IM  
ELITÄREN  
KREIS

30

ESSENSNÖTE  
UND  
EWIGER REGEN

33

EIN  
PARADIESVOGEL  
WIDER WILLEN

DIE  
UNERSÄTTLICHE  
VOLL  
DANKBARKEIT

44

DASS WIR  
UNS IM DUNKEL  
RIEFEN

WIE EIN BILD  
VON  
CIMABUE

48

ZUM  
„LANDSCHAFTERN“  
AN DIE  
AMALFITANA

54

MAGIE DER  
ÜBERSTIEGERTEN  
REALITÄT

55

EIN  
FESTLICHER  
EMPFANG

58

TAUSEND  
HEMMUNGEN

59

HÖCHSTLEISTUNG  
VON ÜBERREGIONALER  
BEDEUTUNG

FÜR KENNER  
MIT ÄSTHETISCHEM  
FEINGEFÜHL

85

MIT  
DEUTSCHEM  
GRUSS

87

SORGSAM  
VERBORGEN

90

FLUCHT  
AUF DIE INSEL

91

SEELENLAGE  
LABIL,  
GESUNDHEIT  
ANGEGRIFFEN

96

EXISTENZIELLE  
BEDROHUNG

69

DER  
SEZIERENDE  
BLICK

75

SIE  
VERTRAUTE  
LEICHT ...

76

DIE  
SEHNSUCHT  
NACH  
DER WAND

84

GESANG  
FÜR EMPFÄNGLICHE  
GEMÜTER

si

DIE  
ÖFFENTLICHE  
HAND

FRAU ESSIG  
ODER DIE KLUGEN  
UND DIE TÖRICHTEN  
JUNGFRAUEN

99

DIESER  
WÜHLENDE,  
NICHT ZU  
LINDERNDE SCHMERZ

101

ZWEI  
SICH FLIEHENDE  
POLE

103

**Bibliografie**

107

**Biografie**

108

**Register**